

7. Dresdner Flächennutzungssymposium – Dresden, 06./07. Mai 2015

Stefan Siedentop  
Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS)

## **Sozialraummonitoring: Ausgangslage und Handlungsperspektiven**

Mit den verfügbaren Daten der Landes- und Kommunalstatistik lassen sich wesentliche Eigenschaften des siedlungsstrukturellen und sozialräumlichen Wandels in Städten und Gemeinden nur bedingt untersuchen. Im Regelfall sind nur Daten auf Gemeindeebene verfügbar, mit denen viele Fragen zur intra-kommunalen und quartierlichen Ausprägungen räumlicher Entwicklungen nicht beantwortet werden können. Daten aus speziellen Datenbasen wie KOSTAT, IRB oder dem Geomarketing bieten nur bedingt Abhilfe, da ihr Variablenspektrum zum Teil beschränkt ist, sie nicht selten mit hohen Beschaffungskosten verbunden oder mit einer ungeklärten Datenvalidität behaftet sind.

Vor diesem Hintergrund soll mit dem ILS Kommunal Panel in den nächsten Jahren ein multi-thematischer Rasterdatenbestand aufgebaut werden, der (sozial-) räumliche Entwicklungen in ausgewählten Gemeinden kleinräumig differenziert abbilden kann. Das ILS Kommunal Panel sieht vor, mit einer begrenzten Anzahl von Partnerkommunen einen Datenbestand zu demografischen, wirtschaftlichen, sozialräumlichen, baulichen und infrastrukturellen Entwicklungen aufzubauen. Die Periodizität der Datenerhebung ist abhängig von Datenverfügbarkeit und Erhebungsaufwand. Während demografische Daten aus den Einwohnermelderegistern jährlich erhoben werden können, sind bei anderen Variablen zwei- oder fünfjährige Aktualisierungszyklen vorgesehen. Die Daten werden wahlweise für ein 250- und 500-Meter sowie für ein 1-km-Raster (nach INSPIRE) aufbereitet. Auf diese Weise entsteht eine Datenbasis, die vielfältige empirische Forschungen ebenso unterstützt wie die Raum- und Sozialplanung sowie das Sozialraum- oder Stadtentwicklungsmonitoring der beteiligten Kommunen. Das Kommunalpanel tritt ausdrücklich nicht in Konkurrenz zu den amtlichen Produkten der Kommunalstatistik und den Raumbenachrichtungsprogrammen von Bund und Ländern, sondern es beabsichtigt, diese auf sinnvolle Weise zu ergänzen.

Beide Seiten, das ILS und die kommunalen Partner, verpflichten sich zu einer langfristigen Zusammenarbeit. Von entscheidender Bedeutung ist die Akquisition der Kommunen. Als Mitwirkungsanreiz wird ihnen die uneingeschränkte Nutzung der im ILS aufbereiteten Daten zugesichert. Die Gemeinden profitieren damit auch von Datenhebungen aus nicht-kommunalen Quellen und von spezifischen Formen der Datenaufbereitung (z.B. Erhebung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Erreichbarkeitsanalysen).

### **Kontaktdaten**

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop  
Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS)  
Brüderweg 22-24  
44135 Dortmund

Telefon: 0231 / 9051-101  
Fax: 0231 / 9051-155  
E-Mail: stefan.siedentop@ils-forschung.de  
Internet: www.ils-forschung.de